

Trio Schäfer

**Programmvorschlage für
Klaviertrio 20/21**

Michael Schäfer Klavier
Ilona Then-Bergh Violine
Wen-Sinn Yang Violoncello

Saison 20/21

1. Programmvorschlag

- **Beethoven** Klaviertrio op. 1/1

eines der folgenden Trios

- **Gian Francesco Malipiero**
Sonata a tre, per violino, violoncello
e pianoforte (1926/1927)
- **Leonid Sabaneev** Trio-Impromptu
op. 4
- **Joaquin Turina** Pianotrio nr. 1 op. 35
- **Wolf-Ferrari** Pianotrio Nr. 1 op. 5

— — — -Pause— — — -

eines der folgenden Trios

- **Tschaikovsky** Pianotrio op. 50
- **Rachmaninov** Pianotrio op. 9
- **Dvorak** Pianotrio op. 65
- **Brahms** Pianotrio op. 8

2. Programmvorschlag

- **Beethoven** Klaviertrio op. 97
(Erzherzog)

— — — -Pause— — — -

eines der folgenden Trios

- **Gian Francesco Malipiero**
Sonata a tre, per violino, violoncello
e pianoforte (1926/1927)
- **Leonid Sabaneev** Trio-Impromptu
op. 4
- **Joaquin Turina** Piano trio nr. 1 op.
35 ODER Wolf-Ferrari Pianotrio Nr. 1
op. 5

— — — -Pause— — — -

eines der folgenden Stücke

- **Tschaikovsky** Pianotrio op. 50
- **Rachmaninov** Pianotrio op. 9
- **Dvorak** Pianotrio op. 65
- **Brahms** Pianotrio op. 8

Trio Schäfer

3. Programmvorschlag

- **Schubert** Klaviertrio op. 100

— — —-Pause— — —-

eines der folgenden Stücke

- **Tschaikovsky** Pianotrio op. 50
- **Rachmaninov** Pianotrio op. 9
- **Dvorak** Pianotrio op. 65
- **Brahms** Pianotrio op. 8

4. Programmvorschlag

- **Haydn** Pianotrio C-Dur Hob. XV:27

und eines der folgenden Stücke

- **Schumann** Pianotrio Nr. 1 op. 63
- **Mendelssohn** Pianotrio nr. 2 op. 66
- **Korngold** Pianotrio op. 1

— — —-Pause— — —-

eines der folgenden Stücke

- **Tschaikovsky** Pianotrio op. 50
- **Rachmaninov** Pianotrio op. 9
- **Dvorak** Pianotrio op. 65
- **Brahms** Pianotrio op. 8

Favoriten der Musiker:

1.

- **Beethoven** Klaviertrio op. 1/1
- **Gian Francesco Malipiero**
Sonata a tre, per violino, violoncello
e pianoforte (1926/1927)

— — —-Pause— — —-

- **Dvorak** Klaviertrio op. 65

2.

- **Haydn** Klaviertrio C-Dur Hob. XV:27
- **Schumann** Klaviertrio Nr. 1 op. 63

— — —-Pause— — —-

- **Rachmaninov** Klaviertrio op. 9

Beim Rachmaninov kann auch die Urfassung gespielt werden FALLS ein Veranstalter **ein Harmonium** besitzt, würde dieses mitbenutzt werden - die Urfassung verlangt an 3 Stellen zusätzlich ein Harmonium...

Trio Schäfer

Ilona Then-Bergh

Mit 19 wurde Ilona Then-Bergh bereits Mitglied des Bayerischen Staatsorchesters München, vier Jahre später wechselte sie (ebenfalls als erste Geigerin) zum Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Nach ihren Preisen bei den internationalen Kammermusikwettbewerben von Florenz und Vercelli gab Ilona Then-Bergh ihre Orchestertätigkeit allerdings bald auf, um sich ganz der Kammermusik und ihrer Violinklasse an der Hochschule für Musik und Theater in München, wo sie als Professorin tätig ist, widmen zu können. Es folgten Auftritte in Europa, Afrika und Asien, so unter anderem in Moskau, London, Berlin und Tokio, und die zweimalige Auszeichnung mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik. In den letzten Jahren setzt sich Ilona Then-Bergh verstärkt für Werke ein, die noch nicht zum Standardrepertoire ihres Instruments gehören, die sie aber für eine Bereicherung des klassischen Kanons hält. So entstand zum Beispiel zwischen 2006 und 2009 die weltweit erste, von der Kritik hochgelobte Gesamteinspielung der Werke für Violine und Klavier von Ottorino Respighi, und 2011 die mit zahlreichen Auszeichnungen versehene Erstein spielung der Violinsonaten von Grigorij Krein und Samuil Feinberg.

Michael Schäfer

Michael Schäfer liebäugelte zunächst mit dem Gedanken, Glaziologie zu studieren, entschloss sich dann aber, die Musikerlaufbahn einzuschlagen. Der vielfach ausgezeichnete Pianist, auf den Konzertpodien der Welt als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter zu erleben, bekleidet seit langem auch eine Professur für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München. Aus seiner Klasse sind zahlreiche Preisträger und Gewinner internationaler Wettbewerbe hervorgegangen und viele seiner Studenten sind inzwischen selbst als Solisten und Professoren weltweit tätig. In seinen CD-Veröffentlichungen setzt sich Schäfer vorzugsweise für zu Unrecht vergessene Kompositionen und Werke ein, die er in geduldiger Forschungsarbeit einem Glaziologen gleich aus den Tiefen der Vergangenheit ans Licht der Gegenwart holt. Diese Einspielungen erhielten bereits zahlreiche Auszeichnungen, so z.B. erst jüngst die französischen Schallplattenpreise „Classique-Info Ring“ und Diapason 5, waren CD-Tipp des Monats bei Klassika und standen

auf der Jahres-Topliste der „Neuen Musikzeitschrift“.

Wen-Sinn Yang

Er zählt zu den vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten als Kammermusiker und Solist im Cellofach. „Technisch auf allerhöchstem Niveau spielt er mit wunderbarem, grossem Ton und einwandfreier Intonation. Seine Phrasierungen sind einfühlsam, und er erfasst in ausserordentlicher Weise die philosophische Dimension der Werke, die er spielt“, äusserte sich kein Geringerer als Lorin Maazel über ihn.

Seit dem Gewinn des Ersten Preises beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf 1991 ist Wen-Sinn Yang ein gern gesehener Gast auf den bedeutenden Konzertpodien und Musikfestivals in Europa und Asien. Als Solist bei Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, NHK Tokio, Shanghai Symphony Orchestra, Radio Suisse Romande, St. Pauls Chamber Orchestra musizierte er mit Dirigenten wie Sir Colin Davis, Lorin Maazel und Mariss Jansons.

Sein äusserst breit gefächertes Repertoire ist auf über 20 CD-Einspielungen dokumentiert. Neben dem Standardrepertoire wie den Konzerten von Boccherini, Haydn und Dvorak hat Yang als Anwalt für wenig bekannte, hochvirtuose Cellomusik auch Werke von François Servais, Carl Davidoff, Alfredo Piatti und Julius Klengel in Erstein spielungen aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fernsehen sind die 6 Solo Suiten von J.S. Bach als DVD bei Arthaus Musik erschienen.

Der in Bern geborene Musiker taiwanesischer Abstammung studierte bei Claude Starck (Zürich) und bei Wolfgang Boettcher (Berlin). Im Anschluss an sein Engagement als Erster Solocellist im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, mit dem er vielfach solistisch auftrat, wurde er 2004 als Professor an die Hochschule für Musik und Theater München berufen.